
 <b>LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</b> 			
<b>1. Projekttitlel</b>	<b>Übergang Schule-Beruf</b>		
<b>2. Projektbeschreibung und -begründung</b>	<p><b>Projektbeschreibung:</b> Der Übergang von der Schule ins Berufsleben stellt für viele Schulabgänger/innen, aber auch für die Ausbildungsbetriebe eine Herausforderung dar. Neben Mobilitätshindernissen stimmen einerseits oftmals die Wünsche und Erwartungen der Jugendlichen nicht mit dem Angebot und z.T. auch persönlichen Voraussetzungen überein: Unabhängig von Berufsinhalten, eigenen Interessen und Fähigkeiten besteht eine große Zurückhaltung gegenüber Berufen, bei denen eine ungünstige Fremdeinschätzung vermutet wird, häufig ist dies bei einigen handwerklichen Berufen der Fall. Andererseits stehen unbesetzten Ausbildungsstellen Jugendliche gegenüber, die trotz identischen Berufswunsches keinen Ausbildungsplatz finden. Ausbildungsbetriebe im ländlichen Raum sind besonders betroffen, weil sie ohnehin unter Fachkräftemangel zu leiden haben. Aufbauend auf der schulischen Berufsorientierung und den Ergebnissen der Kompetenzfeststellungen sollen frühzeitig Kontakte zu passgenauen Betrieben hergestellt und die attraktiven Aspekte „unattraktiv“ erscheinender Berufe vermittelt werden.</p> <p>Das Projekt soll in Kooperation mit der LEADER-Region Westliches Weserbergland durchgeführt werden. Es zielt darauf ab, Fachkräfte für die Betriebe zu gewinnen, Passungsproblemen entgegenzuwirken und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren. Hierzu soll eine Vollzeitkraft eingestellt werden, die folgende Aufgaben wahrnehmen soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der Zusammenarbeit von Betrieben und Schulen im LK Schaumburg</li> <li>• Auf- bzw. Ausbau von Schul-Betriebs-Patenschaften (regelmäßige "Abnahme" von Praktikant/innen, Präsenz an Arbeitgeberabenden, ggf. gemeinsame Projekte, Betriebsbesichtigungen, Patenschaften zwischen Auszubildenden und Schüler/innen)</li> <li>• Gewinnung interessierter und geeigneter Ausbildungsbetriebe</li> <li>• gezieltes Zusammenbringen von Betrieben (Ausbildungsangebot) und geeigneten Schüler/innen bzw. Schulabgänger/innen</li> <li>• Aufbau eines regionalen Netzwerkes mit Betrieben und außerschulischen Kooperationspartnern im Rahmen der "Schaumburger Ausbildungsgarantie", einem Modellprojekt für Oberschulen-Schüler/innen</li> <li>• Aufbau einer Praktikumsdatenbank mit Profil der einzelnen Ausbildungsbetriebe und Praktikumsbeschreibung</li> <li>• ggf. Einzelberatung von Schüler/innen ergänzend zum bestehenden Beratungssystem</li> <li>• Nachbetreuung in den Betrieben, um ggf. drohende Abbrüche zu verhindern ("Übergangskümmerer")</li> <li>• Aufbau bzw. Weiterentwicklung des Projektes "Ausbildungspaten"</li> </ul> <p>Nach Ablauf der durch LEADER geförderten zweijährigen Anschubfinanzierung plant der Projektträger eine Evaluierung und ggf. Fortsetzung des Projektes.</p> <p><b>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</b> Die beantragten LEADER-Mittel sind sinnvoll eingesetzt, weil sie dazu beitragen, den Nachwuchs- und Fachkräftemangel in der Region zu bekämpfen und die Wertschöpfung in der Region zu steigern. Durch passgenaue Vermittlung in Ausbildungsverhältnisse werden "Warteschleifen" im Übergangssystem reduziert und damit verbundene Kosten gesenkt.</p> <p><b>Hinweis zum „Mehrwert“ durch die LEADER-Förderung:</b> Das Projekt leistet durch seine Eigenschaft als Kooperationsprojekt einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung zweier Regionalen Entwicklungsstrategien – des Schaumburger Landes (s. Pkt. 8) und des Westlichen Weserberglandes – und hat dadurch einen Mehrwert gegenüber einem nicht über LEADER durchgeführten Projekt. Hinsichtlich der Entwicklungsstrategie des Schaumburger Landes trägt es zum Erreichen eines strategischen Ziels („Junge Arbeitskräfte in der Region halten und Infrastruktur entwickeln“, REK, S. 67) und eines Querschnittziels bei („Bürgerschaftliches Engagement, regionale Vernetzung und Kooperation stärken“, REK, S. 68). Durch die Beteiligung zahlreicher Projektpartner wird außerdem der mit LEADER verbundene Netzwerkgedanke gestärkt. Auch die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitestgehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern und damit zu einem zusätzlichen Nutzen (Mehrwert) im Sinne der BDA LEADER.</p>		
<b>3. Projektkosten</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Nettokosten: 130.000 € (Personalkosten inkl. AG-Sozialvers.-Anteil gem. TvöD-SuE)</td> <td>Bruttokosten: ca. 130.000 €</td> </tr> </table>	Nettokosten: 130.000 € (Personalkosten inkl. AG-Sozialvers.-Anteil gem. TvöD-SuE)	Bruttokosten: ca. 130.000 €
Nettokosten: 130.000 € (Personalkosten inkl. AG-Sozialvers.-Anteil gem. TvöD-SuE)	Bruttokosten: ca. 130.000 €		
<b>4. Projektträger</b>	Landkreis Schaumburg		
<b>5. Ansprechpartner</b>	Frau Michaela Neumann, Bildungsbüro, Tel. (05721) 703-328		
<b>6. Projektpartner</b>	Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, IHK, Schulen		

<b>7. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ...					
<b>8. REK-Bezug</b>	<b>REK-Handlungsfeld:</b> E Regionale Wirtschaftsentwicklung <b>Handlungsfeldziel:</b> E1 Arbeitskräfte befähigen und in der Region halten <b>Teilziel:</b> E.1.1 Jugendlichen den Übergang in den Beruf erleichtern					
<b>9. Förderfähigkeit gemäß REK</b>	„Maßnahmen zur Begleitung und Unterstützung von Schulabgängern beim Übergang ins Berufsleben“ (REK, S. 114)					
<b>10. Bewertung</b>	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 14 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 34 Punkte			
<b>11. Ermittlung des Fördersatzes</b>	Grundfördersatz nach Qualität (32 - 37 Punkte, s. „Projektbewertung“) gem. REK:	35 %				
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:	20 %				
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:	<b>55 %</b>				
<b>12. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	35.750 €	55 % von 100 % der Bruttokosten im 1. Jahr (100 % im 1. Jahr, 60 % im 2. Jahr)			
		21.450 €	55 % von 60 % der Bruttokosten im 2. Jahr			
		57.200 €	EU-Mittel insg. in 2 Jahren			
	<i>davon 47.667 € (5/6) vom LEADER-Budget der Region Schaumburger Land</i>					
	<i>davon 9.533 € (1/6) vom LEADER-Budget der Region Westl. Weserbergland</i>					
	LK Schaumburg	72.800 €	(Eigenmittel, zugleich öff. Kofinanzierung)			
Summe:	130.000 €					
<b>13. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: Frühjahr 2017	Geplanter Abschluss: Frühjahr 2019				
<b>14. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der teilnehmenden Betriebe: 40, davon &gt; 50% im ländlichen Raum</li> <li>• Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 100, davon &gt; 50% im ländlichen Raum</li> <li>• Anzahl der erfolgreich in Ausbildung vermittelten Jugendlichen: 40</li> <li>• Reduzierung der unbesetzten Ausbildungsstellen im Vergleich zu vorher</li> <li>• Reduzierung sog. "unversorgter" (nicht in Ausbildung o.ä. vermittelter) Jugendlicher</li> </ul> Die abschließende Evaluierung des Projektes durch den Projektträger schließt die Befragung der Betriebe und Auszubildenden ein und gewinnt ein klares Bild, ob und wie die Begleitung fortzuführen ist.					
<b>15. LAG-Beschluss</b>	19. LAG-Sitzung am 26.09.2016					
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben; Herr Farr nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.					
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	31	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0

**Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:**

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<b>Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 oder 2 Punkte: insg. Max. 20 Punkte)</b>		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land. <i>Das Projekt wird in der gesamten Region wirksam.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie. <i>Das Projekt leistet einen Beitrag zum strategischen Ziel „Junge Arbeitskräfte in der Region halten...“ (REK, S. 67)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann. <i>Die Trägerschaft hat der Landkreis Schaumburg.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. <i>Siehe oben „Kostenplan“</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt. <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor. <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor). <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien</b>		
<b>Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte):</b> Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte (Handlungsfeld-Teilziel C4.2: „Ortsbildprägende Baudenkmale sanieren, entwickeln, umgestalten“)	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	6
<b>Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):</b>		
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	<input type="checkbox"/>	
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul> <i>Ein Projekt dieser Art wurde so in der Region bisher nicht durchgeführt. Es ist darauf ausgelegt, neue Strukturen zu erproben und hat ausdrücklich Pilotcharakter.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul> <i>Im Rahmen des Projektes sollen ehrenamtliche Ausbildungspaten (z.B. Meister im Ruhestand) gewonnen werden.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Positive Wirkung auf <b>Barrierefreiheit</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf die <b>Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt  <i>Das Projekt unterstützt dabei, den Jugendlichen die persönlichen Talente und Neigungen bewusst zu machen und die Berufsorientierung und Berufswahl unabhängig vom klassischen, geschlechterstereotypen Berufswahlspektrum darauf aufzubauen. Es trägt zum gleichberechtigten Umgang der Geschlechter bei.</i></li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
<b>Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26- 45 sind möglich):</b>		<b>34</b>